



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. Mai 2025 – Nr. 22



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Das Purzelbaumfest begeistert Familien

Bewegung, Spiel und strahlende Kinderaugen: Beim Purzelbaumfest im Fabezja entdeckten Birsfelder Familien, wie einfach sich mehr Bewegung in den Alltag integrieren lässt – und das mit viel Spass und wenig Aufwand.

Seite 5

Sieg und Forfaitsieg für den FC Birsfelden

Trotz vieler Absenzen gewann der FC Birsfelden gegen den FC Bubendorf II mit 1:0. Die Hafenstädter hätten auch noch in Münchenstein spielen sollen, doch weil der Gegner lieber zur Pokalübergabe des FC Basel wollte, gewannen die Birsfelder forfait.

Seite 9

3 × 2 Tickets für den Circus Knie

Magie, Artistik und Humor vereint: Vom 12. bis 22. Juni verzaubert der Circus Knie auf der Rosentalanlage Basel mit einer spektakulären Show voller internationaler Künstler, innovativer Technik und Pferdedarbietungen – ein Erlebnis für Gross und Klein.

Seite 11

Open House Basel öffnete Türen in Birsfelden



Über 100 Gebäude in der Region luden beim Architekturfestival Open House Basel zur Besichtigung ein – darunter auch vier in Birsfelden. Das Event bringt jährlich Menschen jeden Alters und Hintergrunds mit Architektur und Stadtentwicklung in Kontakt.

Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.**WAGNER**
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop
ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Ferien vom 3. bis 20. August 2025

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

CHF 30.- Bonus (Info*)

huber-hausmanagement.ch

*061 / 971 94 06



**Sommer-
blumen:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Sorgentelefon für Kinder



0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner
in Basel und Baselland



Ankauf von: • Gemälde • Zeichnungen • Lithos
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Achtung Bargeld

**Firma Klein kauft
seit 1974**

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser,
Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck
und Edelsteine, Münzen und Barren,
Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.

Garantiert seriös und diskret.

www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com

Info: 076 718 14 08

WIR RENOVIEREN JEDES EINFAMILIENHAUS

Komplette Fassadenreinigung,
Grundierung und Anstrich inklusive Gerüst
und mobile Arbeitsbühne, Material und Arbeit

FRÜHLINGS-AKTION

FR. 8999.- FIXPREIS

Auf alle sonstigen Maler-Arbeiten 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter

J-Gerzner-Reno

Telefon 079 170 80 57

E-Mail: Info@j-Gerzner-Reno.ch

www.j-gerzner-reno.ch



Unterwerk Bottmingen
Therwilerstrasse 56

www.trafohalle.ch

KRIMI & JAZZ 25

4.6. - 6.6.2025

3 Abende voller Hintergründe und Abgründe menschlichen
Verhaltens. Kriminalität in der Fiktion und in der Realität.
Bekannte Krimiautor*innen treffen Fachleute aus der Ver-
brechensbekämpfung. Dazu grossartiger Jazz von Dominik
Schürmann mit seinen Trios und eine schonungslose
Moderation von Raphael Zehnder.



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental

Region Leimental Plus

**DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**



**BASEL
LANDSCHAFT
GROSSBOG**

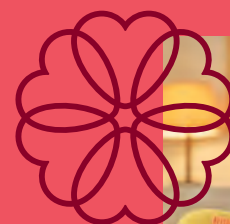


unterdessen



Programm
und Tickets

Ich bin umsorgt und sicher daheim.



Dovidia betreut Senioren
individuell und respekt-
voll zuhause, von wenigen
bis 24 Stunden. Wir sind
schweizweit führend
und von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.dovidia.ch



Dovidia
Mein Leben, mein Weg

Open House Basel

Einblicke hinter die Fassaden – auch in Birsfelden

Open House Basel öffnete letzte Woche über 100 Gebäude – darunter auch vier interessante Projekte in Birsfelden.

Von Stephanie Vetter-Beljeau

Vergangene Woche fand in Basel und Umgebung erneut das Architekturfestival Open House Basel statt. Über 100 Gebäude öffneten ihre Türen – auch in Birsfelden. Besucherinnen und Besucher konnten sich ein Bild von aktuellem Bauschaffen und der städtebaulichen Entwicklung machen.

Einmal im Jahr lädt Open House Basel dazu ein, die Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben. Zahlreiche Gebäude, die sonst nur eingeschränkt oder gar nicht öffentlich zugänglich sind, können an diesem Wochenende besichtigt werden. Ziel des Formats ist es, Architektur einem breiten Publikum näherzubringen und den Dialog zwischen Fachleuten und der Öffentlichkeit zu fördern. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Vorwissen mitbringt oder nicht – der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos. Das Event möchte möglichst viele Menschen erreichen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildungshintergrund.

Gezeigt werden neue Wohnformen, kreative Umnutzungen und



Architekt Markus Walser gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Einblicke in die Wohnüberbauung an der Gempenstrasse.

Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Beispiele für Weiterentwicklung bestehender Strukturen. Neben Einzelbauten – etwa dem neuen und dem sanierten Hochhaus auf dem Helvetia Campus oder der Wohnsiedlung Obere Widen in Arlesheim – standen auch städtebauliche Grossprojekte wie das Lysbüchel-Areal, das Westfeld oder Erlenmatt im Zentrum.

Vier Birsfelder Gebäude

In Birsfelden konnten vier Gebäude besichtigt werden: das Hotel und Restaurant Waldhaus, die Wohn-

häuser an der Muttenzerstrasse, die Wohnbebauung an der Gempenstrasse sowie das Kraftwerk Birsfelden.

Architekt Markus Walser, Partner Nord Architekten, erläuterte an der Gempenstrasse die Überlegungen hinter dem Konzept. Zwei parallel liegende Gebäude rahmen einen zentralen Hof, der als gemeinschaftlicher Freiraum mit Spielplätzen und Grünflächen gestaltet ist. Die Wohnungen sind über offene Laubengänge erschlossen. Zusätzlich gibt es zwei Haupt-

treppenhäuser, zwei Aufzüge und zwei auffällige Spindeltreppen, die von vielen Besuchenden fotografiert wurden. «Wir wollten einen Ort schaffen, an dem sich die Nachbarschaft begegnet», so Walser. «Deshalb haben wir gezielt Angebote wie eine Grillstelle vorgesehen.» Die Wohnungen sind bewusst so ausgerichtet, dass die Wohn- und Schlafzimmer nach aussen zeigen. Die Küchen zeigen Richtung Hof. «Die Nachbarn können sich also beim Kochen anschauen», lachte der Architekt.

Die Bebauung umfasst verschiedene Wohnungstypen – von familienfreundlichen Maisonette-Wohnungen bis hin zu kompakten Studios. Die Konstruktion ist eine Kombination aus Massivbau und Holzbauweise, was auch klimatische Vorteile mit sich bringt. Laut Walser war die Nachfrage sehr hoch: «Die Häuser waren in weniger als einer Woche vergeben.»

Unscheinbare Projekte

Open House Basel zeigte nicht nur architektonische Highlights, sondern auch, wie sich Städte verändern. Die Veranstaltung macht nachvollziehbar, welche städtebaulichen Entscheidungen getroffen werden, welche Konzepte dahinterstehen und wie sie sich auf das tägliche Leben auswirken. Zugleich sind es auch die kleinen, oft unscheinbaren Projekte, die das Event prägen: ein umgebauter Hinterhof, ein clever verdichtetes Wohnhaus oder eine einfache, gut durchdachte Siedlung.

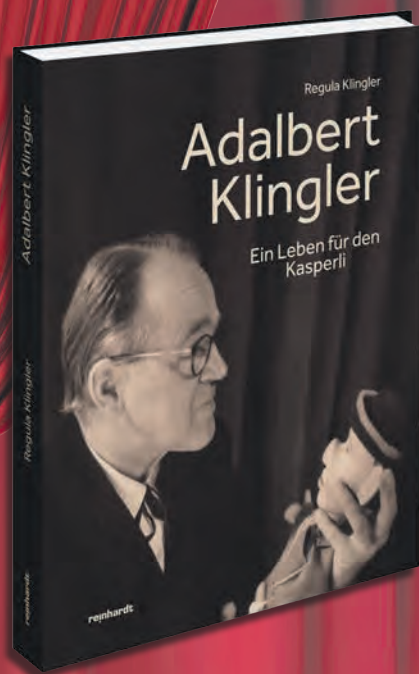


In Birsfelden konnten unter anderem die Wohnhäuser an der Muttenzerstrasse (links) und die Wohnüberbauung an der Gempenstrasse besichtigt werden.

Fotos ©Roman Weyeneth / ©Boris Haberthuer

reinhardt

Der Wegbereiter des künstlerischen Handpuppenspiels



Regula Klingler erzählt die ungewöhnliche Lebensgeschichte ihres Grossvaters Adalbert Klingler (1896–1974), dem Wegbereiter des künstlerischen Handpuppenspiels in der Schweiz. Bekannt wurde er 1939 als «Landi-Chaschper». Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierte ihn Gottlieb Duttweiler als Puppenspieler im Park im Grüene in Rüschlikon, im Winter tourte er mit einer mobilen Bühne durch die Deutschschweiz. Die Publikation basiert auf bisher unveröffentlichten Dokumenten aus dem Nachlass.

Regula Klingler
Adalbert Klingler
Ein Leben für den Kasperli
208 Seiten, Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-2756-5

Follow us  

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



ESOMOTO
iTango



ab
9'990.–



Offnungszeiten:

Mo-Fr. 10.00-12.00h
13.30-18.00h
Sa 09.00-16.00h



ESOMOTO
be smart drive electric

- Motorleistung 1000/2000W
- Reichweite bis zu 100 km
- Mit Heizung und Rückfahrkamera
- Hydraulischen Scheibenbremsen

20 km/h (ohne Fahrausweis)

45 km/h (mit Fahrausweis)

Abmessungen | Gewicht

Länge x Breite x Höhe: 223 x 98 x 149 cm
Radstand: 153 cm
Gewicht (inkl. Akku): 305 kg
max. Zuladung: 181 kg

Motor | Akku

Antriebsart: Mittelmotor
Leistung Motor: 1000/2000 W
Akkutyp: Blei-Gel/Lithium
Akkukapazität: 58 - 100 Ah
max. Reichweite: bis 100 km
max. Geschwindigkeit: 20/45 km/h
max. Ladezeit: 5 Std.

Esomoto Store Basel St. Jakob | Hagnaustrasse 25

4132 Muttentz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Fabezja

Bewegung, Spiel und Spass beim Purzelbaumfest

Bei kreativen Stationen entdeckten Kinder und Eltern, wie leicht sich Bewegung in den Alltag integrieren lässt.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Am Freitag, 23. Mai, verwandelte sich das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja) in Birsfelden in einen lebendigen Bewegungspark: Das beliebte Purzelbaumfest lockte zahlreiche Familien zu einem Nachmittag voller Spiel, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse. Draussen wartete ein vielfältiges Programm auf die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher. Auf dem Aussenareal des Zentrums war ein kreativer Postenlauf aufgebaut – von Bowling mit PET-Flaschen über Entenfischen, Seilspringen bis hin zu weiteren fantasievollen Spielstationen. Die Kinder erhielten zu Beginn einen Laufzettel, der bei jeder absolvierten Station mit einem Stempel gefüllt wurde. Wer alle Posten erfolgreich meisterte, durfte sich über ein kleines Geschenk freuen: ein Seifenblasenspiel und eine Papiertüte – die anschliessend bemalt und mit Popcorn gefüllt wurde. Ein Spass mit Belohnung!

Doch das Purzelbaumfest bot noch mehr als Bewegung. Im Laufe des Nachmittags gab es auch eine Mitmachgeschichte, Musik, und Tanz, die für strahlende Gesichter und viel Begeisterung sorgten. «Das Fest soll Familien zeigen, wie einfach man mit wenigen Mitteln Zuhause Bewegung in den Alltag integrieren kann», erklärte Isabelle Hänger vom Fabezja-Team. Das Konzept des Purzelbaumfestes basiert auf PurzelbaumFamily – einem niederschweligen, praxisorientierten Bewegungsangebot, das Familienzentren und Eltern-Kind-Treffs in der ganzen Schweiz unterstützt. Ziel ist es, Vorschulkindern in ihrer motorischen Entwicklung zu fördern und Eltern einfache Anregungen für den bewegten Familienalltag zu geben. Entwickelt wurde das Programm auf Grundlage des langjährig erprobten und fachlich anerkannten Projekts Purzelbaum-Schweiz, das seit rund 20 Jahren erfolgreich in der Bewegungsförderung tätig ist.



Draussen war ein Postenlauf aufgebaut – von Bowling mit PET-Flaschen über Entenfischen, Seilspringen bis hin zu weiteren fantasievollen Spielstationen.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Weitere Infos unter www.fabezja.ch.

Aus dem Landrat

Veloweg Richtung St. Jakob

In der Sitzung vom 22. Mai wurden wegen Abwesenheiten von einigen Landrätinnen und Landräten verschiedene Geschäfte auf den 12. Juni verschoben. Alle übrigen Traktanden konnten wir erfreulicherweise bearbeiten.

Unter anderem ging es in einem Traktandum um das abrupte Ende von dem Veloweg, der auf der Birsfelder Seite von der Re-



Von
Tobias Beck*

dingbrücke Richtung St. Jakob führt. Dort steht man vor der Hauptstrasse und man muss sich einen Weg durch die Autos bahnen. Eine mögliche Lösung wäre, den existierenden Fussgängerweg zu nutzen. Ein Postulat von Roman Brunner forderte die Regierung auf, den kantonalen Richtplan zu ändern und eine durchgehende Verbindung für den Veloweg bis zur Weiterführung im Raum Schänzli zu finden. Die Regierung verwies auf laufende Gespräche zwischen Birsfelden, MuttENZ, Baselland und Basel-Stadt. Es ist eine neue Brücke für Velos auf der Höhe der Autobahn vorgesehen, weil die Brücke 150 m südlich der St. Jakobs-Strasse zukünftig abgebrochen werden soll. Die Befürchtung ist, dass es sehr lange dauert, bis eine solche Brücke realisiert werden kann, weil zwei Kantone involviert sind. Die Regierung wurde nun vom Landrat mit 44 gegen 29 Stimmen dazu aufgefordert, vor dem Abbruch der aktuellen Brücke eine Lösung zu finden.

Ein weiteres Geschäft war eine Ausgabenbewilligung für das Förderprogramm «Baselbieter Energiepaket» für 2026-2030. Dies ist ein zentrales Element der kantonalen Energie- und Klimapolitik. Der Landrat war sich einig, dass das Programm bisher gut lief und viel bewirkte und deshalb verlängert werden soll. Unterschiedliche Haltungen gab es darüber, was genau alles gefördert werden soll. Am Ende wurden 51 Mio. Franken verteilt auf fünf Jahre genehmigt.

*EVP Birsfelden-MuttENZ

Jugendarbeit

Jugendliche gestalten in der Breite gemeinsam ein Wandgemälde.

BA. Die Mobile Jugendarbeit Basel KIDS (MJAB KIDS) lässt Kinder zu Künstlerinnen und Künstlern im öffentlichen Raum werden. Im Rahmen der Street-Art-Workshoptage des Projekts «Wunschgarten 4052» wird die beliebte Wandmalerei in der Unterführung der Schwarzwaldbrücke in der Breite fortgesetzt. Vom 24. bis 25. Juni realisiert das Angebot Mobile Jugendarbeit KIDS zusammen mit 9- bis 11-Jährigen das dritte Wandgemälde. Dieses steht allen jungen Jugendlichen offen und wird von der Künstlerin und Jugendarbeiterin Füsün Ipek angeleitet. Alle Interessierten dieser Altersgruppe können ohne Anmeldung und gratis teilnehmen.

Bereits in den letzten zwei Jahren fanden erfolgreiche Wandmalaktionen mit dem kreativen Projekt «Wunschgarten 4052» der Mobilen Jugendarbeit Basel KIDS statt. Dieses Jahr kann die Gestaltung der Unterführung in der Breite erneut

Street-Art-Workshoptage



Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und kostenlos möglich.

Foto zVg

fortgesetzt werden. «Wunschgarten 4052» befasst sich mit Flora und Fauna. Während zwei Tagen werden wir mit den Jugendlichen gemeinsam Motive gestalten und an einer gut sichtbaren Wand visualisieren. In der kreativen Zusammenarbeit mit den jungen Menschen sensibilisiert man sie zu Themen wie Klima, Nachhaltigkeit, Gender und Migration. Interessierte Kids dürfen spontan vorbeikommen.

«Wunschgarten 4052» ist ein transdisziplinäres Projekt zwischen Kunst und Sozialer Arbeit. Die gestaltete Wand wie auch der künstlerische und soziale Prozess ihrer Entstehung können Inspirationsquelle für andere Künstlerinnen und Künstler sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sein.

Weitere Infos: www.mjabasel.ch/projekte/wunschgarten-4052

Musikkorps Birsfelden

Ein gelungener «Fyyrobe»

Am vergangenen Freitag, 23. Mai, hatte das Musikkorps Birsfelden zum zweiten «Fyyrobe-Konzert» eingeladen. Nachdem es am Mittwoch bei der Generalprobe kalt, windig und nass war, der Donnerstag nicht zum Rausgehen eingeladen hatte, kam am Freitag die Sonne. Zur Freude des Musikkorps blieben im Zelt auf der Fridolinmatt nur wenige Plätze leer.

Unter der Leitung von Christian Rombach bot das Musikkorps einen abwechslungsreichen «Fyyrobe». Eröffnet wurde das Konzert mit den Soundtrack-Highlights aus dem Musical «Les Misérables», arrangiert von Jay Bocook. Es kamen unter anderem Stücke wie «Don't stop me now» von Freddie Mercury und das Medley «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band» von den Beatles zur Aufführung. Mit «Cubana» von Carlo Pucci kam Sonne und Wärme ins kühle Zelt. Aus der traditionellen Blasmusik wurden der Marsch «Arosa» von Oscar Tschuor und die Polka «Böhmisches Blut» von Josef Ponca gespielt. «Midnight dancer» von Luigi di Ghisallo versetzte alle kurz in den Orient. Mit «One moment in time» von Whit-



Das Zelt war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Foto Christian Rauch

ney Houston liess das Musikkorps den Abend ausklingen. Nach dem grossen Applaus durfte eine Zügebe nicht fehlen. Über «Hey Jude» von den Beatles freuten sich alle und sangen begeistert mit.

Durch das Konzert führten Franziska Friedmann, Monika Moor und Hermann Vonlanthen. Für das leibliche Wohl war der Männerverein Birsfelden verantwortlich.

Ein grosser Dank galt allen, die etwas für das Kuchenbuffet gebacken hatten. Für das Musikkorps

war es auch dieses Jahr schön, den «Fyyrobe» mit so viel Publikum verbringen zu können.

Unterstützung von aussen war nur beim Schlagzeug nötig. Aber dennoch würde sich das Musikkorps über Zuwachs freuen. Am 4. und 11. Juni sind alle Interessierten zu Schnupperproben eingeladen. Geübt wird von 20 bis 22 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23 in Birsfelden.

Veronika Wipfli-Müller
für das Musikkorps Birsfelden

Lange Nacht der Kirchen

Glanzlichter und Geselliges



In Birsfelden luden die vier christlichen Gemeinschaften zu einem ökumenischen Spaziergang ein. Fotos zVg

BA. Rund 2000 Personen besuchten letzten Freitag bei der Langen Nacht der Kirchen 66 Anlässe an 29 Orten. 17 Pfarreien und Kirchengemeinden im Landkanton hatten mithilfe von zahlreichen freiwilligen Tägigen ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Es wies sowohl zahlenmässig als auch inhaltlich einige lokale Glanzlichter auf und sorgte insgesamt für einen stimmungsvollen gemeinsamen Event vielerorts im Baselbiet und bei schönstem Wetter.

Vier inhaltliche Schwerpunkte waren an der Baselbieter «Langen Nacht der Kirchen» auszumachen: Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien; kirchliche Kultur und Hintergrundinformation von ökumenischer Machart; Konzerte mit Instrumentalensembles, Chor- und Sologesang; und Festwirtschaft bei gemütlichem Beisammensein.

Spaziergang in Birsfelden

In Birsfelden luden vier christliche Gemeinschaften zum ökumenischen Kirchenspaziergang mit anschliessender Festwirtschaft vor der reformierten Kirche. Zuerst ging es zur römisch-katholischen Kirche Bruder Klaus, wo Jugendarbeiter Patrick Graf die Bedeutung des Weihrauchs in der katholischen Tradition auf anschauliche Weise erklärte. Auch stellte er dem interessierten Publikum den Bau des imposanten Gotteshauses mit Baujahr 1959 von Architekt Hermann Baur vor. Die nächste Station war die Freie Evangelische Gemeinde, wo zwei junge Menschen mit Pastor

Jonin Köchli zum musikalischen «Praise und Worship» einluden. Danach wanderte die Gruppe weiter zur Evangelisch-methodistischen Kirche, wo Pfarrer Matthias Gertsch einen anregenden Input zum Thema Predigt gab. Zum Schluss hiess die reformierte Pfarrerin Sibylle Baltisberger die Kirchenspaziergängerinnen und Spaziergänger in «ihrer» Kirche willkommen und hielt eine schlichte Fürbitte für eine friedliche Welt. Bei der anschliessenden Festwirtschaft vor der Kirche sorgten zahlreiche junge Menschen in der Koor-

dination von Sozialdiakon Burkhard Wittig und mit Hilfe von Sigris Dimitar Nemschi für das leibliche Wohl. Die Kulturnacht der Kirchen in Birsfelden war ein voller Erfolg und eine stimmige Sache.

Die ökumenische «Lange Nacht der Kirchen» der drei Landeskirchen im Baselbiet klang vielerorts mit Würsten vom Grill aus und mit selbstgemachtem Salat- und Kuchenbuffet sowie frischem Popcorn in gemütlicher Runde an Tischen und Bänken im Freien vor der Kirche. Bis in die sommerfrische, kristallklare Nacht hinein.



Matthias Gertsch, Pfarrer evangelisch-methodistische Kirche, Sibylle Baltisberger, Pfarrerin reformierte Kirche, Jonin Köchli, Pfarrer Freie Evangelische Gemeinde, Patrick Graf, Jugendarbeit katholische Kirche und Burkhard Wittig, Sozialdiakon reformierte Kirche (von links).

Kolumne

Gitter?
Im Ernst?

Haben Sie das Gefängnis auf dem Scheuerrain schon gesehen? Äh – pardon. Es ist natürlich ein Schulplatz. Ja, richtig gehört: ein Schulplatz. Neuerdings aber mit Gitter. Zwei Meter hoch. Am Wochenende, abends und in den Ferien konsequent abgesperrt. Die Tischtennistische? Dahinter. Die Kletterwand? Dahinter. Anschauen: ja. Spielen: nein.



Von
Luca La Rocca

Da reibt man sich schon ein bisschen die Augen. Klar, da treffen sich abends Jugendliche. Es wird geredet, vielleicht gelacht, manchmal zu laut. Ein paar Pizsakartons bleiben liegen. Ja, das ist nicht ideal. Aber ist ein Gitter die Antwort? Eins, das den halben Platz abschirmt, jeden Abend die Türe verriegelt – und allen den Zugang verwehrt, die einfach nur spielen, toben oder auf dem Trotti Runden drehen wollen?

Ein Schulplatz ist doch nicht nur zwischen 7.15 und 16 Uhr ein Schulplatz. Er ist auch ein Ort für Kinder, Familien, Grosseltern mit Enkelkindern – gerade dann, wenn kein Unterricht stattfindet. Nachmittags. Am Wochenende. In den Sommerferien. Ein Gitter schafft vielleicht Ruhe. Aber es schafft auch Distanz. Es sagt: «Hier bist du nicht willkommen.» Und das trifft eben nicht nur die, die stören – sondern auch die, die einfach da sein wollen. Natürlich kann man über Lösungen sprechen. Vielleicht brauchen wir mehr Präsenz. Vielleicht müssen ein paar Bänke weg, der Zugang zum Dach geschlossen werden. Aber gleich das ganze Areal abzusperren? Das wirkt doch eher wie Kapitulation als wie Gestaltung.

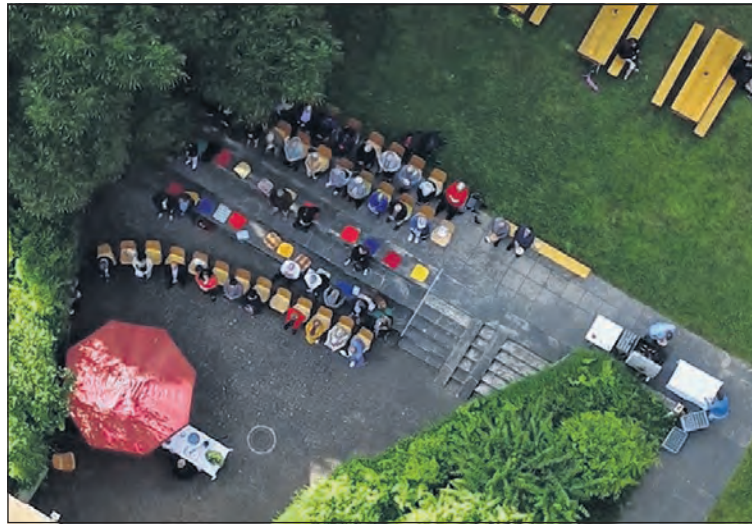
Und wer jetzt denkt, das sei alles halb so wild: Gehen Sie mal hin. Schauen Sie sich die Kinderzeichnungen am Gitter an. «Zaun weg», steht da. In bunter, krakeliger Schrift, mit Sonne, Herz und traurigem Gesicht. Wer da nicht ein bisschen Pipi in den Augen hat, hat das mit dem Zusammenleben noch nicht ganz verstanden.

Reformierte Kirche

Gottesdienst am Auffahrtwochenende

Auffahrt ist ein Gedenken daran, dass Jesus nicht mehr unmittelbar, greifbar unter uns ist. Ein Fest, wenn auch nicht mit Geschenken, so doch mit einem Feiertag verbunden, den viele Personen zu einem verlängerten Wochenende nutzen. Es ist schon Tradition, dass zum Ausklang des Auffahrtwochenendes ein Gottesdienst im Freien stattfindet. Alle sind eingeladen zu diesem am Sonntag, 1. Juni, um 17 Uhr im Garten am Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Miteinander im Garten bei einem Nachtessen vom Grill möglich. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus statt.

Sibylle Baltisberger, Pfarrerin



Der Auffahrts-Gottesdienst findet bei schönem Wetter immer im Garten beim Kirchgemeindehaus statt.

Foto zVg

Wort zum Sonntag

Vom Winter erlöst

Mit dem Frühling erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Blumen brechen durch die Erde, die Tage werden länger, und ein Gefühl von Neubeginn liegt in der Luft. Dieses Bild erinnert an die Worte aus Der König von Narnia: «Unrecht wird vergehn, wenn wir Aslan sehn. Wenn sein Gebrüll erschallt, flieht aller Kummer bald. Wenn er seine Zähne entblösst, sind wir vom Winter erlöst. Und leuchtet seine Mähne weit, bricht wieder an die Frühlingszeit.»



Von
Jonin Köchli*

Der Frühling steht für Erneuerung und Hoffnung. Nach dunklen Monaten kehrt das Licht zurück, und die Natur erwacht. Ähnlich endet in Narnia der ewige Winter mit Aslans Rückkehr – eine Parallele zur christlichen Osterbotschaft.

Ostern steht für den Sieg des Lebens über den Tod. Aslan opfert sich für Edmund und kehrt zurück, um Narnia zu befreien. Ähnlich wie Jesus in der christlichen Tradition für die Menschen starb und auferstand und so einen neuen Lebensfrühling in jeden menschlichen Winter und die Hoffnung auf Erneuerung in eine chaotische Welt bringt.

In Narnia wartet alles auf die Rückkehr des Löwen, der den Winter besiegt und den Frühling bringt. Genauso haben die Menschen vor 2000 Jahren auf den Messias gewartet, der den geistlichen und körperlichen Tod besiegt und Rückkehr zu Gott, dem Lebensspender, ermöglicht. In Jesus ist er erschienen und hat es durch seinen Tod am Kreuz und die Auferstehung möglich gemacht, dass die winterliche Todesstarre in der menschlichen Seele durch neues Leben ersetzt wird, indem wieder Gemeinschaft mit Gott möglich wird.

Wie Aslan neues Leben nach Narnia bringt, so hat Jesus vor 2000 Jahren neues Leben in unsere Welt gebracht. Deshalb sagte er auch zu einer Frau aus Judäa: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. [Johannes 11,25]

*Pfarrer, FEG Birsfelden

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 1. Juni, 17 h: Auffahrt Gottesdienst im Garten vom KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Heks.

Mi, 4. Juni, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 1. Juni, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 5. Juni, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Sa, 7. Juni, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Joshua Walder.

So, 8. Juni, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt - Armut bei uns.

So, 8. Juni, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. Juni, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 1. Juni, 7. Sonntag der Osterzeit, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

11.15 h: Kirchgemeindeversammlung im Saal des Fridolinsheimes.

Mo, 2. Juni, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 4. Juni, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So 1. Juni, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (SW), im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, 061 313 23 04).



Di, 3. Juni, 19.30 h: Gospel-Factory: Chorprobe.

Mi, 4. Juni, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 5. Juni, Wandergruppe – Details folgen.

So, 8. Juni, Pfingsten, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (MG).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. Juni, kein Gottesdienst.

Do, 7. Juni, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 8. Juni, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

www.feg-birsfelden.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttens – Pratteln – Liestal

DIE NEUESTEN
BÜCHER

reinhardt.ch

Wasserfahren

Idyllische Flusslandschaft, Motivationsschübe und ein erster Rang

Sechs Fahrer vom WFV Birsfelden nahmen am Einzelwettfahren beim Limmat Club Baden teil.

Von Heinrich Köng*

Der Aargauer Cup ist ein traditionsreiches Einzelwettfahren, das jedes Jahr an einem anderen Ort im Kanton Aargau ausgetragen wird. Letztes Jahr sollte der Cup auf dem Rhein beim Rhein Club Rheinfelden stattfinden, wurde aber wegen Hochwasser abgesagt. Dieses Jahr fand er vorletzten Samstag auf der Limmat beim Limmat Club Baden statt.

Die Teilnehmenden vom WFV Birsfelden reisten individuell an. Treffpunkt war im Festzelt beim Depot vom LC Baden. Nachdem sich alle mit Motivationsschüben

gegenseitig aufgemuntert hatten, ging's runter in die idyllische Flusslandschaft, wo die Limmat bei niedrigem Wasserstand gemächlich dahinfloss. Nur das Wetter fröstelte einem zwischendurch, aber für einen Wettkampf verhältnismässig ideal.

Längere Stachelstrecke

Das Flusstaxi wartete bereits, um alle auf die andere Uferseite zu bringen. Nach kurzem Fussmarsch flussaufwärts erreichten sie den Wettkampfpfad. Es blieb noch genügend Zeit, um Wettkämpfer von anderen Vereinen zu beobachten, die Muskeln aufzuwärmen, und sich die Strecke erklären zu lassen. Danach galt es für die sechs Fahrer vom WFV Birsfelden ernst.

Die Strecke: Nach dem Start erwartete die Fahrer eine längere Stachelstrecke bis zur Bengelausfahrt 1, dann übersetzen auf die andere Uferseite, umkreisen eines

Naturhindernisses (ein grösserer Felsklotz), danach Durchfahrt Bängelflossgasse 1 auf Landung 2 (auf der gleichen Uferseite). Nach kurzem Stacheln Bängelausfahrt 2, auf Flossgasse 2 und zurück zum anderen Ufer auf Landung 3. Nach kurzem Nachstacheln Zieldurchfahrt.

Gastronomische Highlights

Jan Epple (Aktive) eröffnete für die WFVB'ler den Reigen, gefolgt von Senior Luca Grella und den Veteranen Simon Corminboeuf, Beat Flubacher, Heinrich Köng und Stefan Herger. Natürlich gab es, technisch gesehen, bei jedem von uns etwas zu bemängeln. Doch alle meisterten den Parcours recht gut und kamen durch. Besonders die Leistung von Simon Corminboeuf ist hervorzuheben, der bei den Veteranen den ersten Rang und somit den Sieg einfuhr. Die Fahrzeiten mussten halt auf WhatsApp nachgeschaut wer-

den, da auf der Rangliste nur Punkte stehen.

Zurück im Festzelt wechselte man zum gemütlichen Teil über. Auch gastronomisch wurde beim LC Baden einiges geboten. Neben diversen Getränken konnte man verschiedene Grilladen, Pommes und Fisch geniessen. Besonders das Fischessen hat Tradition beim Verein und ist beliebt bei der Bevölkerung in Baden. Der Event (Fischessen) wird jedes Jahr durchgeführt. Die Termine müssten auf der Website nachgeschaut werden. Es gab noch viel zu reden und zu fachsimpeln, bis es für die Birsfelder Zeit wurde, den Heimweg anzutreten.

Der WFV Birsfelden dankt dem LC Baden für die Gastfreundschaft und Organisation, den Kampfrichtern für ihren fairen Einsatz, den Sponsoren und all denjenigen, die diesen Sport irgendwie unterstützen.

*für den Wasserfahrverein Birsfelden

Fussball 3. Liga

Doch keine englische Woche

Der FC Birsfelden bezwingt den FC Bubendorf II mit 1:0 (1:0).

Viele Absenzen und zwei Spiele innerhalb von vier Tagen – der FC Birsfelden stand vor einer schweren englischen Woche. Für die erste Partie gegen den FC Bubendorf II am Mittwoch letzter Woche beorderte Trainer Branko Baković mit Luca Fahrer und Ramon Steiner ins Kader. Kurz vor Anpfiff verletzte sich auch noch Gyorgi Markov. «Ich hatte 20 Sekunden, um die Umstellungen vorzunehmen», seufzte Baković, der Felix Bermudez und Semen Lizunenko in die Innenverteidigung beförderte, während Endi Zulic und Fahrer aussen spielten. Neu ins Team rückte Marc Dinkel, der nach seiner Fussverletzung erstmals wieder im Kader stand ... ohne ein einziges Training absolviert zu haben.

Torschütze ohne Training

In der 4. Minute zirkelte Cristiano Schaub aus halbrechter Position einen Freistoss in die Mitte, den ausgerechnet Dinkel zum 1:0 ins Tor verlängerte. Der Mittelfeldspieler zeigte auch sonst eine gute Leistung und verpasste nach 25

Minuten das 2:0, weil er nur die Latte traf. «Marc braucht offenbar kein Training», schmunzelte sein Trainer.

Ansonsten war beim FC Birsfelden vieles wie zuletzt. Die Mannschaft erspielte sich viele Möglichkeiten, erzielte aber kein weiteres Tor mehr. Dafür liessen die Hafenstädter hinten wenig zu und verdienten sich den Heimsieg. «Angesichts der Umstände war das eine gute Vorstellung meines Teams», fand Branko Baković.

Keine Verschiebung

Am darauffolgenden Samstagnachmittag stand dann die Auswärtspartie beim FC Münchenstein II an. Der Gegner fragte bei den Birsfeldern an, ob man das Spiel auf Freitagabend oder Samstagmittag verschieben könnte. «Das konnten wir nicht, weil wir am Mittwoch gespielt hatten», erklärte der Birsfelder Trainer. Weil bei den Münchensteinern offenbar viele Spieler zur Pokalübergabe für den FC Basel wollten, erhielten die Birsfelder dann am Samstagmittag die Nachricht, dass der Match wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht stattfinden konnte. Sie boten an, die Partie im Sternenfeld auszutragen, doch dann kam die Nachricht eines Forfait-Sieges.

Nach der englischen Woche, die am Ende keine war, geht es für den Tabellenzweiten morgen Samstag, 31. Mai, mit dem Heimspiel gegen den FC Aesch II weiter (17 Uhr, Sternenfeld). «Dort spielen viele, die sich lange kennen», weiss Branko Baković, der mit einer schwierigen Aufgabe rechnet. Weil sich die Personalsituation nicht wirklich gebessert hat, dürften wieder ein paar A-Junioren im Aufgebot stehen. «Wir werden alles tun, um den Match zu gewinnen», verspricht der Trainer. Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – FC Bubendorf II 1:0 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tor: 4. Dinkel 1:0.

Birsfelden: Jusaj; Zulic, Bermudez, Lizunenko, Fahrer; Schaub, Netala; Forsbach, Dinkel, Schüttel; Leandro Ferreira. Eingewechselt: Risch, Sliskovic, Steiner.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Hyseni, Markov, Ocakli (alle verletzt), Frick (gesperrt), Ruckstuhl (krank), Manz, Melita, Sasovkyi und Velez (alle abwesend). – Verwarnung: 88. Ibraimi (Foul). – 25. Lattenschuss Dinkel. 30. Pfostenschuss Leandro Ferreira.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu. Ihr Lokalzeitungen-Team

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2025

Verlängerung der Durchfahrtsbewilligungen

Die sich im Umlauf befindlichen Durchfahrtsbewilligungen (orangene Karten), die per 30. Juni 2025 eigentlich ihre Gültigkeit verlieren, werden automatisch bis zum 31. August 2025 verlängert. Grund dafür ist die bevorstehende Einführung der Automatischen Durchfahrtskontrolle (ADK) per 1. September 2025.

Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/aktuelles

Korrigendum

In der Gemeindeausgabe des Birsfelder Anzeigers vom 23. Mai 2025 wurde über das Pilotprojekt zur Verbesserung der Verkehrssituation für die Anwohnerinnen und Anwohner im Birmattquartier berichtet. Das Pilotprojekt startet – anders als im Bericht erwähnt – erst am 5. Juni 2025 und nicht bereits am 1. Juni 2025.

Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/aktuelles

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 2. Juni**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 4. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Dienstag, 10. Juni**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Geburt

29. April 2025

Zanti, Francesco

Sohn der Spataro, Stephanie, und des Zanti, Riccardo, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

21. Mai 2025

Knecht-Bizzozero, Liliane

Geboren am 25. August 1944, von Muolen SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Verkehrsordnung – Birsfelden (Birmattquartier), Birsfelden

Betroffener Abschnitt
Birsfelden (Birmattquartier)

- Rheinparkstrasse, 50 m nach Verzweigung Rheinstrasse (neu)

Verkehrsordnung
Birsfelden (Birmattquartier)
Rheinstrasse, Zwinglistrasse, Baslerstrasse, Birsquai, Bürklinstrasse, Schillerstrasse, Rheinparkstrasse
Änderung der verkehrspolizeilichen Anordnung vom 21. 4. 2009 «Parkierungskonzept Tag», stattdessen Ausweitung der Parkscheibenregelung/Aufhebung der Gültigkeit von Tagesparkkarten im Birmattquartier (Gemeinderatsbeschluss Nr. 2025-216 vom 20. Mai 2025).

Signaltafeln

Nr. 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatztext «Täglich 08.00-23.00, mit Parkkarte 4127 unbeschränkt; Tages-Parkkarten nicht gültig; Parkverbot ausgenommen markierte Felder»

Standorte der Signaltafeln:

- Birsquai, südliche Einfahrt bei Hauptstrasse (bestehend)
- Baslerstrasse, südliche Einfahrt bei Hauptstrasse (bestehend)
- Bürklinstrasse, östliche Einfahrt Höhe Rheinstrasse (neu)
- Rheinstrasse, südliche Einfahrt Höhe Bürklinstrasse (neu)

Verkehrsordnung – Marie Lotz-Promenade, Birsfelden

Betroffener Abschnitt
Marie Lotz-Promenade

Verkehrsordnung
Birsfelden, Marie Lotz-Promenade
• Anschluss Birkopfsteig
• Anschluss Rheinstrasse
• Anschluss Hofstrasse
Aufhebung verkehrspolizeiliche Anordnung vom 13. 9. 2022 (2.61 Fussweg, Velo im Schrittempo gestattet) und stattdessen Errichtung Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen (2.01) (Gemeinderatsbeschluss Nr. 2025-131 vom 1. April 2025).

Rechtsmittel/Einsichtnahme

Gegen diese Anordnungen kann gemäss §§ 172 ff. des Gemeindegesetzes (SGS 180) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (SGS 175) innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Amts-

Rechtsmittel/Einsichtnahme
Gegen diese Anordnungen kann gemäss §§ 172 ff. des Gemeindegesetzes (SGS 180) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (SGS 175) innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet, schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstr. 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Anordnung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.

Kontaktstelle
Gemeinde Birsfelden
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Frist
10 Tage

Die Veröffentlichung dieser Anordnung erfolgte im Amtsblatt am 22. 5. 2025.

blatt an gerechnet, schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstr. 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Anordnung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.

Kontaktstelle
Gemeinde Birsfelden
Hauptstrasse 77
4127 Birsfelden

Frist
10 Tage

Die Veröffentlichung dieser Anordnung erfolgte im Amtsblatt am 26. 5. 2025.

Birsfelden schliesst 2024 mit Gewinn – Finanzlage bleibt jedoch herausfordernd

Birsfelden schliesst das Jahr 2024 mit einem Gewinn von CHF 1,4 Mio. ab. Das strukturelle Defizit ist demgegenüber auf gegen CHF 6 Mio. angewachsen und verschärft die schlechte Finanzlage der Gemeinde weiter.

Die Gemeinde Birsfelden schliesst 2024 mit einem Gewinn von CHF 1,4 Mio. ab. Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem Abschluss 2023 um CHF 4 Mio., jedoch eine Verschlechterung gegenüber dem Budget 2024 um CHF 5,5 Mio.

Der Unterschied zum Vorjahr und zum Budget ist hauptsächlich auf veränderte Buchgewinne aus Arealentwicklungen zurückzuführen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Rechtskraft von Quartierplänen werden einige Buchgewinne erst 2025 realisiert. Bereinigt um diese Einmaleffekte weist das normale Ergebnis ein strukturelles Defizit von rund CHF 5,8 Mio. aus.

Massive Kostensteigerungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung belasten die Finanzlage der Gemeinde stark. Die vom Gemeinderat bereits beschlossenen Sanierungsmassnahmen sind daher dringend notwendig.

Die Nettoinvestitionen betrugen im letzten Jahr CHF 3,7 Mio., womit sie CHF 6,4 Mio. unter dem Budget liegen. Der Bilanzüberschuss stieg auf CHF 19,8 Mio., gleichzeitig erhöhte sich die Verschuldung auf CHF 61 Mio., was die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde gefährdet.

Der Gemeinderat betont die Notwendigkeit zusätzlicher Einnahmen aus Arealentwicklungen, weist aber darauf hin, dass diese Einnahmen erst mittelfristig zur Verfügung stehen und das strukturelle Defizit nicht vollständig decken werden. Weitere Entlastungsmassnahmen werden geprüft.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden für ihre Ausgabendisziplin und bei der Bevölkerung für die Unterstützung angesichts der finanziellen Herausforderungen.

Gemeinde Birsfelden

Verlosung

Circus Knie – It's magical!

Im Juni begeistert der Circus Knie mit Fantasie, Magie und Innovation.

BA. Ein Hauch Fantasie, eine Prise Poesie und etwas Magie vermischen sich mit Innovation und Technik. Der Circus Knie präsentiert seine neue Show vom 12. bis 22. Juni auf der Rosentalanlage in Basel. Mit dabei: Komiker und Schauspieler Mike Müller! Zusammen mit den internationalen Artisten und der Familie Knie mit ihren edlen Pferdedarbietungen wird eine Show präsentiert, welche die Herzen berührt und Gross und Klein verzaubert.

Für die Magie zuständig ist Vincent Vignaud, der das Publikum an seiner Wahrnehmung zweifeln und an die Illusion glauben lässt. Faszinierende Einrad-Artistinnen aus Japan, die Urban Crew mit Dance Art aus den Philippinen und ein Diabolo-Künstler aus Malaysia entführen das Publikum in ihre zauberhafte Welt.

Das Duo Acero versprüht süd-amerikanische Lebensfreude mit seiner kraftzehrenden Akrobatik am Mast, und das Duo Disar aus Usbekistan wirbelt im Zopf- und Zahnhang an den Strapatzen durch die Luft – eine einmalige Kombination! Frauenpower bietet zudem die Troupe Skokov – acht Artistinnen fliegen von einer Schaukel zur nächsten und ziehen die Zuschauer in ihren Bann.



Für magische Augenblicke sorgen die jungen Vertreter der Familie Knie mit edlen Pferdedarbietungen.

Fotos zVg

Géraldine Knie und Maycol Er-rani ist es zudem gelungen, zum ersten Mal in einem schnell von einem Spielort zum nächsten reisenden Unternehmen ein Meer aus bewegbaren Lichtern, die sogenannten Kinetic Balls, hoch unter der Kuppel des Chapiteau zu installieren. So entstehen faszinierende Szenografien und ein besonderes Zusammenspiel zwischen Technik und Artistik wird möglich. Für magische Augenblicke sorgen die drei jungen Vertreter der 8. Gene-

ration der Familie Knie mit ihren edlen Pferdedarbietungen. Ivan, Chanel und Maycol Knie jun. bringen wundervolle und emotionale Momente in die Manege, ergänzen sich gut und berühren mit ihrem Charme die Herzen des Publikums.

Als weiterer Spasmacher hat Géraldine Knie auf vielfachen Publikumswunsch zudem einen klassischen und doch modernen Clown engagiert. Der Mexikaner Chistirin wird die Herzen des Publikums bestimmt im Nu erobern.

3×2 Tickets zu gewinnen

Der Birsfelder Anzeiger verlost für die Vorstellung am Donnerstag, 12. Juni, um 19.30 Uhr 3×2 Karten. Senden Sie uns bis Dienstag, 3. Juni, eine Mail mit Ihrer Adresse, Telefonnummer und dem Vermerk «It's magical» an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Die Gewinner werden vom Veranstalter direkt benachrichtigt.

Weitere Infos und Tickets unter www.knie.ch.



Komiker Mike Müller kehrt mit neuen Sketchen in allen Abendvorstellungen zurück in die Manege des Circus Knie.

Was ist in Birsfelden los?

Juni

- So 1. Ausstellung**
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Di 3. Geschichten am Birköpfli**
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschließend wird passend zur Geschichte gebastelt, gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.
- Mi 4. Warenmarkt**
8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Ausstellung**
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

- Fr 6. Abendexkursion**
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Treffpunkt: Tramstation Flüh, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Feldstecher, falls vorhanden, ID oder Pass. Nur mit Anmeldung bis am 4. Juni, 077 498 35 33, kontakt@nvv-birsfelden.ch, 18 bis 21 Uhr.
- Sa 7. Bauernmarkt**
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- So 8. Finissage**
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Di 10. Geschichten am Birköpfli**
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschließend wird passend zur Geschichte gebastelt, gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

- Mi 11. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Sa 14. Tagesexkursion**
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Kaiserstuhl – zu Bienenfresser, Smaragdeichse & Co., 9 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/.
- 14. Flohmarkt**
Vom Katholischen Männerverein 10 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte, Hardstrasse 87, Birsfelden. Essen und Getränke werden angeboten. Für Kinder ab 10 Uhr Ponyreiten. Anmelden für Garnturen: andre.metter@gmail.com.
- Di 17. Geschichten am Birköpfli**
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschließend wird passend zur Geschichte gebastelt,

gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

- Mi 18. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Mo 23. Gemeindeversammlung**
Aula Rheinparkschulhaus.
- Di 24. Geschichten am Birköpfli**
Silvana Pedretti erzählt auf dem Birköpfli-Spielplatz am Dienstagnachmittag Geschichten auf Deutsch. Anschließend wird passend zur Geschichte gebastelt, gerätselt und gemalt, 15 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.
- Mi 25. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Natur

Wanderwegnetz im Baselbiet erneuert

BA. Das Baselbieter Wanderwegnetz wurde in den vergangenen 14 Jahren umfassend überprüft. Unter der Federführung der Fachstelle für Fuss- und Wanderwege im Amt für Raumplanung wurden nicht nur alle Wegweiser ausgetauscht, es wurde das gesamte Wanderwegnetz erneuert und modernisiert. Der Kanton hat sich dabei an den Qualitätsvorgaben von Wanderwege Schweiz orientiert. Diese beinhalten attraktivere Wegführungen, weniger Hartbelagsflächen, bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie eindeutige und klare Signalisationen.

Das Baselbieter Wanderwegnetz umfasst heute rund 940 Kilometer und 258 Wanderrouen. 625 sogenannte Wegweiserstandorte informieren unter anderem über Ziel- und gegebenenfalls Zeitangaben der Routen. Die Wegweiserstandorte – dabei handelt es sich um mehrere Wegweiser an einem Standort – wurden von 2011 bis 2025 etappenweise ersetzt.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),
Stephanie Vetter-Beljeau (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

reinhardt

Gewinnen Sie:

fortwährend	Bestimmung, Weisung	tun	Ausspannung, Kräftigung	Hutrand	feste Umman- telung	das Un- sterb- liche	Stras- senbau- stein- chen	Mann- schafts- sportart	Mode- farbe (frz.: Blau)	staatl. Behörde (Mess- wesen)	Riesen- tinten- fisch
Fluss durch Thun				ugs.: wider- wärtiger Mensch			andere; sonst, auch genannt				Rund- funk- station
von ge- ringer Breite		5			gefrorene Schicht auf einem Gewässer					6	
Laden (engl.)				dt. Nord- seeinsel bereit- willig		7	Miss- fallen aus- drücken				
Nest voller Eier					europ. Vulkan (Landes- sprache)			Schweiz. Nutzfahr- zeugver- band (Kw.)		brasil. Fussball- star † 2022	
				Europ. Fussball- verband (Kw.)	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.		Beleuch- tungs- körper				
Sport- boot		ledig- lich Gestell a. dem Bau						1			
	4						schwarz- weisser Raben- vogel	stür- zende Schnee- masse		gut vor- bereitet	tempe- ratur- voll, feurig
Hefeg- bäck aus Weiss- mehl	Berg- kette am Zü- richsee		Zentrum	Fass- seiten- breit	Maschine für Erd- arbeiten	Opfer- fisch	Luft- schiff Armund- sens	Waren- depot			Schwei- zer Star- komiker (Marco)
histo- rische span. Flotte					Ankün- digung						
ital.: er				Ballungs- gebiet (Kw.)			3	Gehirn- strom- messung (Abk.)	Vorname d. Schrift- stellers Widmer †		
arg- listige Täu- schung					Gefahr für die Schiff- fahrt			8			
kaufm.: tatsäch- licher Bestand		2	an- knabbern						Abk.: Body- Mass- index		
Lenk- vor- richtung					nieder- schlags- reicher Wochenteil						

s1615-344

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Buches «Hügel, Täler und alte Gemäuer» von Barbara Saladin aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!